

UNTERNEHMEN KOMMT AUS BAD BENTHEIM

Riesiges Logistikzentrum entsteht am Autobahnkreuz in Emsbüren

Von Sebastian Hamel



Emsbüren. Das Großprojekt an der Mendelstraße im Gewerbegebiet Emsbüren nimmt immer mehr Gestalt an: Die ILB Logistik GmbH aus Rheine lässt hier seit Ende April ein "Multi-User-Warehouse" errichten – ein riesiges Logistikzentrum mit drei baulich getrennten Hallenabschnitten und insgesamt 30.000 Quadratmetern Lagerfläche.

Ausführendes Bauunternehmen ist die Münsteraner Niederlassung der Goldbeck GmbH, welche am Freitagvormittag die am Projekt beteiligten Akteure zum „Stützenfest“ einlud, einem Pendant zum sonst üblichen Richtfest. Der Name bezieht sich auf die großen Betonstützen, von welchen inzwischen schon mehrere Exemplare aufgerichtet und verankert wurden und den Baufortschritt weithin sichtbar machen. Insgesamt 233 dieser schweren Teile sollen am Ende als tragende Elemente emporragen. "Gefeiert" wurde im Rahmen der aktuellen Corona-Möglichkeiten.



Der Gebäudekomplex entsteht in unmittelbarer Nähe zum Schüttorfer Autobahnkreuz und soll verschiedene Logistikdienstleistungen ermöglichen. Neben einem integrierten Bürotrakt ist auch der Bau eines separaten Verwaltungsgebäudes geplant. Die Bewirtschaftung des Neubaus wird durch die Euro Time Logistik Center GmbH erfolgen, die zum Unternehmensverbund der ILB zählt, aktuell noch in Bad Bentheim-Gildehaus angesiedelt ist und ihren Firmensitz nach Emsbüren verlagern wird. Als weiterer Nutzer wird die Modefirma Stoker Brands einziehen.



Das Besondere beim Bau: Um den nötigen Niveauunterschied zwischen der Hallensohle und dem höchstmöglichen Grundwasserstand zu erreichen, wurde das gesamte Baugrundstück um einen Meter angehoben. Von insgesamt 40.000 Kubikmetern Füllsand sind bislang schon 37.000 Kubikmeter aufgeschüttet worden. Für die Tragschicht der Hallensohle kam Recyclingmaterial aus dem Abbruch der General-Wever-Kaserne in Rheine zum Einsatz. Die Entwässerung von Niederschlägen erfolgt laut Goldbeck-Bauleiter Hendrik Meier komplett auf dem Gelände über zwei

Rückhaltebecken. „Bei einer Dachfläche von mehr als sechs Fußballfeldern plus 8000 Quadratmeter befestigter Außenfläche kommen bei Starkregen enorme Wassermengen zusammen, die kontrolliert ins Erdreich versickern“, sagt Meier.

150 Arbeitsplätze

Bauherr Rolf Knebelkamp, Geschäftsführer der ILB sowie von Euro Time, möchte mit dem Logistikkomplex vor allem Kapazitäten für den Online-Handel schaffen. Der ohnehin schon hohe Bedarf sei durch die Coronakrise noch größer geworden. Daher seien die 150 Arbeitsplätze, die in Emsbüren neu entstehen, durchaus krisenfest.



Bauherr Rolf Knebelkamp.

Beim Stützenfest am Freitag ließ er stilecht eine Flasche Champagner an einem der Betonpfleiler zerschellen. Dem ausführenden Bauunternehmen sprach er großes Lob aus: „Was hier in kurzer Zeit passiert ist, ist bemerkenswert“, sagte er. „In einer schweren Zeit wurde nach vorne geschaut – und durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten haben wir es geschafft.“ Er blickte zuversichtlich auf die kommende Zeit: „Gemeinsam überstehen wir dieses schlimme Jahr - Trotz Corona geht es weiter.“



Bürgermeister Bernhard Overberg, Bauher Rolf Knebelkamp und Goldbeck-Projektleiter Henning Güttler (von links).

Emsbürens Bürgermeister Bernhard Overberg würdigte in diesem Zusammenhang den Mut der Initiatoren. Auf dem mehr als 50.000 Quadratmeter großen Grundstück ließen diese „etwas ganz Tolles“ entstehen. Es handele sich um einen Standort, an dem Firmen sich gut entwickeln

könnten: „Das zeigen die Beispiele aus der Nachbarschaft.“ Overberg sicherte die weitere Unterstützung der Gemeinde zu.

Ziel: Betrieb zum Weihnachtsgeschäft

Goldbeck-Projektleiter Henning Güttler erläuterte, zum Zeitpunkt des Stützenfestes, einschließlich der Planungsdauer, habe man nun „Halbzeit“. Da der Plan eng getaktet sei, soll es in den kommenden Monaten ebenso zügig weitergehen wie bisher. „Jede Woche werden Sie etwas Neues sehen“, so Güttler. Um weiterhin im Zeitplan zu bleiben, setzt Goldbeck auf die bewährte Systembauweise sowie auf Bauteile aus den eigenen Fertigteilverken aus Bielefeld und Hamm. Nachgelagerte Arbeiten werden an regionale Firmen vergeben. Das Ziel: Zum Weihnachtsgeschäft soll der Neubau seinen Betrieb aufnehmen.

Aktuelle Bilder vom Baufortschritt überträgt die Firma Goldbeck [via Webcam ins Internet](#).